



Kann die Digitalisierung die Aufklärung sicherer machen?

5. Juni 2024, 9:00 – 19:00 Uhr

Van Swieten Saal der MedUni Wien,
Van-Swieten-Gasse 1a,
1090 Wien

Programm

9:00 – 9:10 Uhr

Begrüßung

Karl Stöger, Medizinrecht, Universität Wien, Institut für Ethik und Recht in der Medizin

Maria Kletečka-Pulker, Ludwig Boltzmann Institute Digital Health and Patient Safety, Institut für Ethik und Recht in der Medizin

Moderation

Michael Wiklund, Systemischer Coach, Mediator, Unternehmensberater

9:10 – 10:30 Uhr

Block 1

Probleme in der ärztlichen Praxis

Harald Willschke, Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, MedUni Wien

Grundsätze der Aufklärung und aktuelle Judikatur

Andreas Kletečka, Privatrecht, Paris Lodron Universität Salzburg

Rechtsgrundlagen telemedizinischer Aufklärung

Gerhard Aigner, Medizinrecht, Institut für Ethik und Recht in der Medizin

10:30 – 11:00 Uhr

Kaffeepause

11:00 – 13:15 Uhr

Block 2

Patient:innenzentrierte Kommunikation – Aufklärung

Marlene Sator, Kompetenzzentrum Gesundheitsförderung und Gesundheitssystem, Gesundheit Österreich GmbH

Pränataldiagnostik (PND) in der Geburtshilfe

Herbert Kiss, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, MedUni Wien

Aufklärung in der Geriatrie

Thomas Wochele-Thoma, Caritas Erzdiözese Wien

Aufklärungssituation in der Notfallmedizin

Harald Herkner, Universitätsklinik für Notfallmedizin, MedUni Wien, Cochrane Emergency & Critical Care

Aufklärung in der plastischen Chirurgie

Christine Radtke, Universitätsklinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, MedUni Wien

13:15 – 14:30 Uhr

Mittagspause

14:30 – 16:25

Block 3

„Haben Sie alles verstanden?“ – Aktuelle Studienergebnisse in der Präanästhesie-Aufklärung

Gernot Gerger, Ludwig Boltzmann Institute Digital Health and Patient Safety

Aus der Sicht der Patient:innen: „Reden Sie mit“ – Behandlungsfehler

Elisabeth Klager, Ludwig Boltzmann Institute Digital Health and Patient Safety

Aufklärungsfälle – Bericht österreichischer Patient:innenanwälte

Michael Prunbauer, NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft

Patient:innenentschädigungsfonds für freiberufliche Ärzt:innen, Ambulatorien und Privatspitäler

Thomas Holzgruber, Patient:innenombudsmann, Ärztekammer für Wien

Aufklärungsmängel aus der Sicht von Versicherungen

Wolfgang Kuntzl, Ecclesia GrECo Hospital Versicherungsmakler GmbH

16:25 – 16:45 Uhr

Pause

16:45 – 18:30 Uhr

Podiumsdiskussion

Gibt es eine rechtssichere Aufklärung?

Andreas Kletečka, Privatrecht, Paris Lodron Universität Salzburg

Marlene Sator, Kompetenzzentrum Gesundheitsförderung und Gesundheitssystem, Gesundheit Österreich GmbH

Herbert Kiss, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, MedUni Wien

Michael Prunbauer, NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft

Gerhard Aigner, Medizinrecht, Institut für Ethik und Recht in der Medizin

18:30 Uhr

Abschluss und Verabschiedung

Anmeldung bitte bis spätestens 2. Juni 2024 unter iurm.univie.ac.at/veranstaltungen
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei erreichbar.



Van Swieten Saal der Medizinischen Universität Wien
Van-Swieten-Gasse 1a
1090 Wien

In Kooperation mit



Zwischen der MedUni Wien und dem Institut für Ethik und Recht in der Medizin an der Universität Wien besteht ein Kooperationsvertrag.



Die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird mit 10 DFP-Punkten der Ärztekammer für Wien akkreditiert.